

Verzahnungskonzept

Grundschule Sachsenweg

Stand November 2018

Aktualisierung bezüglich der Stundenverteilung Februar 2019



Vorwort:

Im Herbst 2017 fand eine pädagogische Jahreskonferenz zusammen mit dem Vor- und Nachmittag statt. Themenschwerpunkt: Verzahnung des Vor- und Nachmittags. Diese päd. Jahreskonferenz wurde von Herrn Bensmann moderiert. Ziel dieser Jahreskonferenz war das gegenseitige Kennenlernen sowie der gemeinsame Austausch. Als Ergebnis gab es zu den Bereichen „Organisationsverzahnung“, „Bildungspolitische Verzahnung“ sowie „Raumgestaltung“ ein schriftliches Meinungsbild des Vor- und Nachmittagsbereichs. Am Ende der päd. Jahreskonferenz haben die Lehrkräfte sowie die päd. Fachkräfte ihre Vertreter für einen erweiterten Ganztagsausschuss für das restliche Jahr gewählt. Dieser erweiterte Ganztagsausschuss hat zusammen mit Eltern unter der Moderation von Herrn Bensmann mehrmals im Schuljahr getagt und dabei dieses Konzept erstellt. Die Leitungen des Vor- und Nachmittags danken allen Beteiligten ausdrücklich für den sehr hohen zeitlichen Einsatz und das Engagement.

Arbeitsgruppe „Orga-Verzahnung“

- Das Klassenbuch wird bei Projekten oder Verzahnungszeiten als Dokumentation genutzt. Ein Thema, z.B. Mithilfe Schulaufgaben, Projektthema, ist anzugeben. Der Zeitraum (14.00 – 15.30 Uhr) ist einzutragen. Bitte Hinweis am Ende beachten!
- Pädagogische Fachkräfte nehmen weiterhin am ganzen Elternabend teil. Sie stellt den Nachmittag vor. Die päd. Fachkraft tauscht sich vorher mit der Schulaufgabenhilfe aus und ist aussagefähig über die Lernzeit.
- Die päd. Fachkraft vom Nachmittag bekommt ein Zeitkontingent in Höhe von 12,5 Stunden. Davon sind 9 Stunden so einzusetzen, dass eine Verzahnung am Vormittag möglich wird. Eine Begleitung bei einem Ausflug ist jetzt möglich. Diese Stunden sind flexibel am Vormittag einsetzbar. 3,5 Stunden können flexibel eingesetzt werden, z.B. auch für Telefonate. Diese Stunden müssen über eine „Zettel-Dokumentation“ festgehalten werden (Überprüfung durch die GBS Leitung). Die pädagogische Fachkraft entscheidet vorrangig zu welcher Uhrzeit und ggf. Veranstaltung sie in den Vormittag kommt. Diese Änderung gilt ab Februar 2019
- Gemeinsamer Jahresausklang oder Jahresbeginn des Gesamtkollegiums
- Tägliche Übergabe möglichst mündlich, ansonsten Info im Klassenbuch in Zettelform
- Die Lehrkräfte bekommen pro Schuljahr ein Zeitkontingent in Höhe von 13,5 WAZ (9 x 1,5 WAZ). Davon sind 10 WAZ so einzusetzen, dass es am Nachmittag Verzahnungsmöglichkeiten gibt. Der Tag der Verzahnung und die jeweilige Dauer der Verzahnung sind freigestellt. 3,5 WAZ können flexibel eingesetzt werden, z.B. auch für Telefonate. Diese Stunden müssen im Klassenbuch dokumentiert werden. Diese Änderung gilt ab Februar 2019
- Eine gemeinsame päd. Jahreskonferenz pro Jahr oder, falls sich eine päd. Jahreskonferenz ausschließlich mit Themen vom Vormittag beschäftigen muss, vier Stunden gemeinsame Fortbildung. Die Ltg. vom Vor- und Nachmittag entscheidet über Inhalt und Gestaltung
- Tägliche Übergabezeit von 12.50 Uhr bis 13.00 Uhr in der Klasse (entfällt bei Sport in der fünften Std.). Nach Absprache Umbau für den Nachmittag. Rückbau am Ende des Nachmittags.
- Gemeinsame Elterngespräche. Bei Gesprächsbedarf bezüglich der Kinder einer Klasse, einer Gruppe von Kindern der Klasse oder besonderen Situationen einzelner Kindern führen Lehrkräfte und päd. Fachkräfte gemeinsame Eltern- bzw. Schülergespräche. Diese Gespräche werden gemeinsam geplant, terminiert sowie vor- und nachbereitet.

Was kann in eine Verzahnungszeit gehören und was nicht?

Ja

Nein

Gespräch über Raumnutzung	Klasse aufräumen
Gem. Aktivitäten/Projekte	Unterrichtsvorbereitung
Gespräch über den Kontakt mit Eltern	
Gespräch über Kinder (Datenschutz und Intimsphäre der Kinder sind zu beachten)	
Klassenthemen, z.B. Egon haut immer Franz....	
Besprechen, was der Nachmittag aus dem Unterricht des Vormittags übernehmen könnte und welche Ideen der Vormittag vom Nachmittag übernehmen könnte.	
Elternabend vorbereiten	

Arbeitsgruppe „Bildungsprozesse verzahnen“

- Es wird eine **gemeinsame Kontaktliste** mit den E-mail-Adressen und Telefonnummern aller Lehrkräfte und Pädagogen des Vor- und Nachmittags mit Zuordnungshinweis erstellt und regelmäßig auf freiwilliger Basis aktualisiert.
- Alle **Elternbriefe** werden **in cc** weitergeleitet (entweder an den Klassenlehrer oder den Klassenpädagogen).
- In der Klasse stehen zum gegenseitigen inhaltlichen Austausch (z.B. Wochenpläne, Arbeitsblätter) zwei „einheitliche“ **Ablagekörbchen** jeweils eins für
 - a) den Klassenlehrer und
 - b) für den Klassenpädagogen.
- Die **Themenkiste/-ecken** mit Büchern und Spielen z.B. für das „aktuelle Sachunterrichtsthema“ oder „Schreibwerkstatt vom Nachmittag“ sind vom Vormittag wie auch vom Nachmittag ergänz- und nutzbar. Die Verantwortung dafür übernehmen alle gemeinsam (Klassen-, bzw. Fachlehrer und Klassenpädagoge). Über neue Themen/Inhalte wird rechtzeitig informiert.
- Gegenseitige Information am Verzahnungsnachmittag über **Ausflüge, Feste, Projekttag usw.**, damit sie ggf. gemeinsam geplant und durchgeführt werden können.
- Ein **schwarzes Brett für den Nachmittag** (Whiteboard, Fläche: 1 Quadratmeter) wird in jeder Klasse aufgehängt (u.a. für Infos bzgl. Essenspläne, Ferienprogramm, Schließungszeiten und besonders für die Kinder, damit sie ihre aktuellen Interessen/Wünsche notieren können).
- Zu **Fallkonferenzen** werden die Gruppenpädagogen ebenfalls eingeladen.
- Die „**Ruhe- bzw. Lese-Ecken**“ in den Klassen haben sowohl am Vormittag wie auch am Nachmittag die gleiche Funktion.